

Veranstaltungen des Freundeskreises Hof der Evangelischen Akademie Tutzing e.V. 2018/2019

1. Vorträge

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19.30 Uhr
Pierre Stutz, Lausanne (Schweiz)

Lass dich nicht im Stich

Die spirituelle Botschaft von Ärger, Zorn und Wut
Lorenzkirche, Hof

Mittwoch, 7. November 2018, 19.30 Uhr
Prof. Dr. Michael Buback, Göttingen

Der zweite Tod meines Vaters

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr
Nevfel Cumart, Bamberg

Die Gärten der Erkenntnis

Einblicke in die islamische Mystik
Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Mittwoch, 9. Januar 2019, 19.30 Uhr
Irmgard Wölfel, Bobengrün

„Das Gefieder der Sprache streicheln“

Die Dichterin Hilde Domin
Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr
Dr. Johannes Wilkens, Hof

Die Heilkraft des Bergahorns

Neue Erkenntnisse der Forschung zur Bekämpfung des Pankreas-Karzinoms

Münch-Ferber-Villa, Hof, Münch-Ferber-Straße 1

Mittwoch, 27. Februar 2019, 19.30 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Merkel, Berlin

Der Kampf um Grenzen, der Aufstieg des Rechtspopulismus und die Zukunft der Demokratie

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Mittwoch, 15. Mai 2019, 19.30 Uhr

Oberstudiendirektorin Tabea-Stephanie Amtmann, Thiersheim

Die Seherin Cassandra – Mythos und Aktualität

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

2. Seminare

11. 10., 18. 10., 8. 11., 15. 11., 22. 11., 6. 12., jeweils 19.30 – ca 21.30 Uhr

Karin Baltruschat

Die Kunst der Stille –

Einführung in die kontemplative Meditation

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Samstag, 26. Januar 2019, 10 – 16.30 Uhr

Karin Baltruschat

Vertiefungstag „Kontemplatives Gebet“

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Samstag, 6. April 2019, 10 – 16.30 Uhr

Karin Baltruschat

Schnuppertag „Kontemplatives Gebet“

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

3. Studienfahrten

Mittwoch, 31. Oktober 2018

Das jüdische Würzburg

Exkursion zum jüdischen Gemeindezentrum „Shalom“ und zum jüdischen Friedhof in Lengfeld
Leitung: Runhild Laubmann

So 19. 5. – Di 28.5. 2019

Entdeckungsreise ins Land der Zauberin Circe

Studienfahrt zu Kostbarkeiten aus Landschaft, Kunst und Kultur im südlichen Latium (Italien)

Leitung: Gotthard Haushofer

4. Theaterperformance

Freitag, 17. Mai 2019, 19.30 Uhr

„KASSANDRA“

Theaterperformance des Turmalin-Theaters

Autorisierte Bühnenfassung nach Christa Wolf

Darstellung: Cornelia Gutermann-Bauer

Regie und Textfassung: Günter Bauer

Veranstaltungsraum der VHS Landkreis Hof, Ludwigstraße 7, Hof

Veranstaltungen des Freundeskreises Hof der Evangelischen Akademie Tutzing e.V. 2018/2019

DETAILS

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Pierre Stutz, Lausanne (Schweiz)

Lass dich nicht im Stich

Die spirituelle Botschaft von Ärger, Zorn und Wut

Lorenzkirche, Hof

Pierre Stutz führt vor Augen, dass Ärger, Zorn und Wut zum Menschsein gehören, und entschlüsselt, welche spirituellen Botschaften diese Emotionen für den Einzelnen bereithalten. Oft verbieten sich gerade spirituell begabte Menschen die »bösen Gefühle«, aber Wut und Zorn gehören ebenso zur »Grundausrüstung« des Menschen wie die Liebe. Und ebenso wie der

»Eros« lässt sich auch die »Aggression« nicht einfach verdrängen, sondern prägt Denken und Fühlen, Seele und Körpererfahrung. Pierre Stutz lebt am Genfer See und inspiriert in Vorträgen und Kursen im gesamten deutschsprachigen Raum die Menschen zu einer befreienden Spiritualität. Seine über vierzig Bücher haben eine Auflage von mehr als einer Million Exemplaren und wurden in sechs Sprachen übersetzt.

Mittwoch, 7. November 2018, 19.30 Uhr
Prof. Dr. Michael Buback, Göttingen

Der zweite Tod meines Vaters
Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Prof. Dr. Michael Buback, Sohn des 1977 ermordeten Generalbundesanwalts Siegfried Buback, stellt Jahrzehnte nach dem Mord an seinem Vater fest, dass vieles an der offiziellen Version über das Attentat nicht stimmt. Er beginnt eine akribische Suche nach der Wahrheit, geht präzise den Spuren nach und stellt für die Behörden und Geheimdienste unangenehme Fragen. Er entdeckt zahlreiche Unklarheiten und Ungereimtheiten bei der polizeilichen und juristischen Aufarbeitung des Falles und sein Verdacht wird Gewissheit: Die wahren Mörder seines Vaters wurden für dieses Verbrechen nicht verurteilt. Die Ergebnisse seiner Ermittlungen zum Mord an seinem Vater veröffentlichte er 2008 in dem Buch „Der zweite Tod meines Vaters“, das erhebliches Aufsehen erregte. Eine erweiterte Ausgabe erschien 2009. Im Anschluss an den Vortrag stellt sich Prof. Dr. Buback den Fragen der Zuhörer. Der Referent ist Professor für Technische und Makromolekulare Chemie und lehrt an der Georg-August-Universität in Göttingen.

Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Die Gärten der Erkenntnis
Einblicke in die islamische Mystik
Vortrag und Gespräch mit Nevfel Cumart, Bamberg

Der Islamwissenschaftler und Schriftsteller Nevfel Cumart gibt einen Einblick in die Grundlinien der islamischen Mystik, die auch Sufismus genannt wird, und zeigt wesentliche Elemente mystischen Denkens und Selbstver-

ständnisses auf.

Nach einem Überblick über die Anfänge des Sufismus werden weltliche Ideen, philosophische Anschauungen und die wichtigsten Stufen auf dem Pfad des mystischen Reifungsprozesses skizziert.

Nevfel Cumart geht auf die Entstehung der großen Bruderschaften sowie die Auseinandersetzung zwischen der islamischen Orthodoxie und den berühmten Wortführern des Sufismus ein und stellt herausragende Theologen und Mystiker vor, unter anderem den Dichter Rumi, dessen Bruderschaft der Tanzenden Derwische auch in Europa bekannt ist.

Nevfel Cumart studierte Turkologie, Arabistik, Iranistik und Islamwissenschaft und arbeitet als freiberuflicher Schriftsteller, Referent und Übersetzer. Er veröffentlichte 18 Gedichtbände und eine Sammlung mit Erzählungen. Für sein Werk erhielt er diverse Literaturpreise und Auszeichnungen, Seine Lese- und Vortragsreisen führten ihn auch mehrfach ins Ausland (u. a. England, Irland, Schweiz, Türkei, Dänemark).

Mittwoch, 9. Januar 2019, 19.30 Uhr

Irmgard Wölfel, Bobengrün

„Das Gefieder der Sprache streicheln“

Die Dichterin Hilde Domin

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

"Das Gefieder der Sprache streicheln" - mit diesen poetischen und tief sinnigen Worten zeigt sich Hilde Domin als Meisterin des Wortes. Sie findet in ihren Gedichten zu einer Dennoch-Hoffnung und einem besonderen Vertrauen in die Zukunft, was sie von anderen jüdischen Dichtern ihrer Epoche unterscheidet. Hilde Domin's Dichtung bleibt immer Widerspruch und Widerstand, Revision und Rebellion, aber in Deutschland nicht mehr gegen das Exil, sondern gegen Hartherzigkeit und Gleichgültigkeit, gegen Opportunismus und den Konformismus.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den vielfältigen Lebensstationen Hilde Domin's und mit ihrer Lyrik. Rezitationen von Gedichten Hilde Domin's, vorgetragen durch die Schauspielerin Anja Stange vom Theater Hof, ergänzen die Ausführungen.

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr
Dr. Johannes Wilkens, Hof

Die Heilkraft des Bergahorns

Neue Erkenntnisse der Forschung zur Bekämpfung des Pankreas-Karzinoms

Münch-Ferber-Villa, Hof, Münch-Ferber-Straße 1

Eine der schwierigsten Aufgaben der heutigen Onkologie liegt in der Behandlung des Pankreaskarzinoms. Seit einigen Jahren ist nun aber deutlich, dass dieser Tumor ohne eine Mistelbehandlung mit der Eichen-Mistel kaum gebessert werden kann. Viel weniger bekannt ist aber, dass gerade die Bergahorn-Mistel einen weiteren wichtigen Anteil bei der Therapie leisten kann. Wieso ist das möglich? Eine tiefgehende Betrachtung des Bergahorns und grundlegende Gedanken zu dieser Pflanze führen uns in ein faszinierendes Kapitel der Krebsforschung.

Der Referent ist Leiter der Humboldt-Klinik Bad Steben und Spezialist für klassische Homöopathie und anthroposophische Medizin. Er ist bekannt für seine Forschungen zur komplementär-medizinischen Onkologie und neurologische Leiden.

Mittwoch, 27. Februar 2019, 19.30 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Merkel, Berlin

Der Kampf um Grenzen, der Aufstieg des Rechtspopulismus und die Zukunft der Demokratie

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Die Demokratie befindet sich im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts in einer paradoxen Situation: Ihre Qualität ist besser denn je. Gleichzeitig ist sie aber zerbrechlicher, ja fragil geworden. Einer der Gründe ist eine neue Konfliktlinie, die unsere Gesellschaften spaltet und zunehmend polarisiert: der Streit um die Grenzen. „Grenze“ wird hier in einem umfassenden Sinn verstanden. Es geht um die Grenzen des freien Handels, des Austausches von Gütern, Dienstleistungen und Kapital; aber es geht auch um die Öffnung oder Schließung der Grenzen für Menschen, Flüchtlinge, Asylsuchende und Einwanderer. Selbst da ist die Grenzfrage längst nicht abgeschlossen: es geht um die Zukunft des Nationalstaats. Hat er ausgedient? Wie viele Kompetenzen darf, soll und muss er abgeben - an die EU, die Europäische Zentralbank, multilaterale Abkommen oder globalisierte Märkte? Und: was wären die Kosten und die Gewinne? Kann der demokratische Staat, so wie wir ihn kennen, überleben im 21. Jahrhundert?

Der Referent stammt aus Hof und ist Direktor der Abteilung „Demokratie und Demokratisierung“ im Wissenschaftszentrum Berlin.

Mittwoch, 15. Mai 2019, 19.30 Uhr

Oberstudiendirektorin Tabea-Stephanie Amtmann, Thiersheim

Die Seherin Cassandra – Mythos und Aktualität

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Kassandra, Tochter des Trojanerkönigs Priamos, warnt ihren Vater vor dem Krieg mit den Griechen, doch keiner glaubt ihr. Nach der Niederlage der Trojer wird sie als Gefangene nach Griechenland gebracht und zum Tode verurteilt.

Christa Wolf interpretiert den mythologischen Stoff neu. In einem inneren Monolog lässt sie Cassandra auf ihr Leben zurückblicken. Sie stellt die Ohnmacht der Wissenden gegenüber den Herrschenden dar und lässt damit den Mythos lebendig und aktuell werden.

Der Vortrag beleuchtet sowohl die mythologische Figur als auch die moderne Rezeption durch Christa Wolf. Gleichzeitig ist er eine Einführung in die Bühnenfassung, die vom Turmalin-Theater am Freitag, 17. Mai 2019, präsentiert wird (*siehe unten „Theaterperformance“*).

Tabea-Stephanie Amtmann studierte Germanistik, Religionsphilologie und Theaterwissenschaft an der FAU Erlangen. Sie ist Schulleiterin des Walter-Gropius-Gymnasiums Selb und war jahrelang im Bereich Schultheater tätig.

11. 10., 18. 10., 8. 11., 15. 11., 22. 11., 6. 12., jeweils 19.30 – ca 21.30 Uhr
Karin Baltruschat

Die Kunst der Stille –

Einführung in die kontemplative Meditation

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

In der Hektik unserer Zeit sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Frieden. Die Kontemplation, eine uralte christliche Meditationsform, bietet wertvolle Hilfen, um im Alltag mit mehr Gelassenheit und Achtsamkeit zu bestehen.

Der sechsteilige Abendkurs führt in die kontemplative Meditation ein und leitet an, Zeiten der meditativen Stille und des bewussten Da-Seins in das persönliche Leben zu integrieren.

Der Kurs wird geleitet von Karin Baltruschat, einer Schülerin des bekannten Kontemplationslehrers Franz Jalics. Sie hat Theologie studiert und arbeitet als geistliche Begleiterin.

Kursbeginn: Donnerstag, 11. Oktober 2018

Kursgebühr: 60 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl

Termine: jeweils donnerstags 19.30 – ca. 21.30 Uhr

Sechs Abende: 11. Oktober, 18. Oktober, 8. November, 15. November, 22. November, 6. Dezember

Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Lorenz, Hof

Veranstalter: Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing und Gemeinde St. Lorenz

Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 1. Oktober 2018, direkt bei Karin Baltruschat, (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565

Samstag, 26. Januar 2019, 10 – 16.30 Uhr

Karin Baltruschat

Vertiefungstag „Kontemplatives Gebet“

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

Wer schon Erfahrungen hat mit dem Beten in der Stille und diese auffrischen oder vertiefen möchte, ist herzlich eingeladen.

Kursleiterin ist Karin Baltruschat (siehe Einführungskurs)

Termin: Samstag, 26. Januar 2019, 10 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 60 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl

Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Lorenz, Hof

Veranstalter: Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing und Gemeinde St. Lorenz

Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 14. Januar 2019 direkt bei Karin Baltruschat, (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565

Samstag, 6. April 2019, 10 – 16.30 Uhr

Karin Baltruschat

Schnuppertag „Kontemplatives Gebet“

Gemeindesaal St. Lorenz, Hof

„Die Menschen suchen eigentlich einen einfachen, spontanen und unmittelbaren Zugang zu Gott“, so schreibt der Jesuitenpater Franz Jalics zu seinem Buch „Kontemplative Exerzitien“, das mittlerweile weltweit ein Klassiker der geistlichen Literatur geworden ist. Auf diesem einfachen Gebetsweg können wir lernen, die Gegenwart Gottes wahrzunehmen – in uns selber und in allem, was uns begegnet. Das hat Auswirkungen auf den All-

tag und intensiviert das Leben. Wer erste Erfahrungen mit diesem Gebetsweg in der Stille machen möchte, ist herzlich eingeladen.

Leiterin ist Karin Baltruschat (siehe Einführungskurs)

Termin: Samstag, 6. April 2019, 10 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 60 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl

Veranstaltungsort: Gemeindehaus St. Lorenz, Hof

Veranstalter: Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing und Gemeinde St. Lorenz

Anmeldung erforderlich bis Montag, 25. März 2019, direkt bei Karin Baltruschat, (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565

Mittwoch, 31. Oktober 2018

Das jüdische Würzburg

Exkursion zum jüdischen Gemeindezentrum „Shalom“ und zum jüdischen Friedhof in Lengfeld

Die Exkursion führt in das 2006 eröffnete jüdische Gemeinde- und Kulturzentrum „Shalom“ in Würzburg. Bei einer Führung in der Synagoge und im Museum gewinnt man einen detaillierten Einblick in das traditionell-jüdische Leben in seiner religiösen Fundierung und in die jüdischen Grundwerte. Außerdem wird die Bedeutung der Juden in Würzburg während ihrer 900jährigen Geschichte deutlich.

Am Nachmittag besuchen wir den jüdischen Friedhof in Lengfeld.

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zu einem individuellen Stadtrundgang sowie zur Teilnahme am Orgelvorspiel und an einer Führung im Dom.

Reiseleitung: Runhild Laubmann

Kosten für Busfahrt, Eintritte und Führungen (Synagoge, jüdisches Museum und Friedhof): 34.-€ pro Person

Anmeldung direkt bei Runhild Laubmann, Tel: 09281/93200
oder per Mail: runhild.laubmann@t-online.de

Die Thematik „Jüdische Kultur“ wird auch im Vortrag über die Dichterin Hilde Domin am 9. Januar 2019 aufgegriffen (s. Programmheft „Vorträge“).

So 19. 5. – Di 28.5. 2019

Entdeckungsreise ins Land der Zauberin Circe

Studienfahrt zu Kostbarkeiten aus Landschaft, Kunst und Kultur im südlichen Latium (Italien)

Schon die römischen Kaiser haben die Schönheit und Fruchtbarkeit der Küstenlandschaft südlich von Rom hoch geschätzt und sich in ihren Villen entlang der Küste von der Last des politischen Lebens erholt. Das Panorama wird bestimmt vom Monte Circeo, der vor Jahrtausenden eine Insel war und heute steil aus der Pontinischen Ebene hervorragt. Er ist nach der Zauberin Circe benannt, die der Sage nach die Gefährten des Odysseus in Schweine verwandelt hat.

Die Gegend bietet zahlreiche Kulturdenkmäler aus allen Epochen der Geschichte und lädt ein zu einer genussvollen Erkundung. Ziele der Studienfahrt werden kulturelle und landschaftliche Kostbarkeiten abseits der großen Touristenströme sein, z. B. die Villa des Tiberius bei Sperlonga, der Tempel des Jupiter Anxur hoch über Terracina, Klosteranlagen wie Fossanova und Subiaco und die berühmten Gartenanlagen von Ninfa.

So 19. 5. – Di 28.5. 2019

Busreise mit Zwischenübernachtungen in Verona und Mantua, jeweils mit Gelegenheit zu einem Stadtrundgang

In Latium Unterbringung mit HP im 4-Sterne-Hotel direkt am Sand- und Dünenstrand bei Sabaudia
(7 Nächte)

Leitung: Gotthard Haushofer

Kosten ca. 950.- € einschließlich Fahrt im modernen Reisebus, Halbpension, Eintritte, Führungen und Trinkgelder

Anmeldeschluss: 15. Januar 2019

Nähere Informationen bei G. Haushofer, Tel. 09286-96293,

E-Mail: gotthard.haushofer@gmail.com, freundeskreis.hof@gmail.com

Theaterperformance

Freitag, 17. Mai 2019, 19.30 Uhr

„KASSANDRA“

Theaterperformance des Turmalin-Theaters

Autorisierte Bühnenfassung nach Christa Wolf

Darstellung: Cornelia Gutermann-Bauer

Regie und Textfassung: Günter Bauer

Veranstaltungsraum der VHS Landkreis Hof, Ludwigstraße 7, Hof

Die Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer macht in der Figur der „KASSANDRA“ eine über dreitausendjährige Geschichte beeindruckend sichtbar.

Kassandra hinterfragt, lehnt sich gegen die Unmenschlichkeit der väterlichen und politischen Macht auf und gerät so in Opposition und Widerstand. Dabei erkennt sie sich selbst und erfährt ihre eigene Kraft und Stimme, wird aber auch zur tragischen Figur.

Das Stück thematisiert in zeitlos-aktueller Weise die Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug.

Das Turmalin-Theater ist bundesweit für seine herausragenden Solo-Inszenierungen bekannt. Der Name ist Programm: Er leitet sich ab vom Turmalin, einem Stein, von dem es heißt, er mache das Unsichtbare sichtbar.